

# SCHERBEN

Theaterstück von Arthur Miller über die  
Verfolgung jüdischer Bürger während des  
Nationalsozialismus



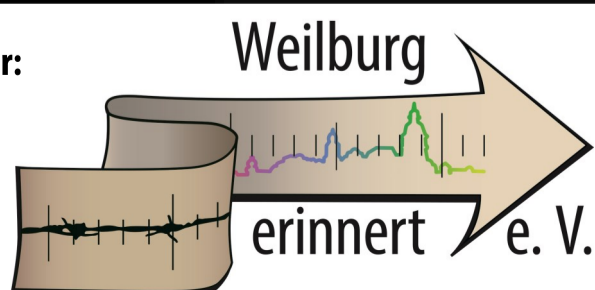
Foto: Ilya Kagan

**22. Januar 2023 | 19:30 Uhr**

**Stadthalle Weilburg**

**Eintritt: 15,- € / ermäßigt 10,- € / 5,- € für Schüler:innen**

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung durch:

Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Limburg e. V.



Gefördert durch das  
Hessische Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

# SCHERBEN

**Brooklyn 1938:** Sylvia Gellburg lebt ein unauffälliges Leben an der Seite ihres erfolgreichen Mannes Philipp. Die amerikanische Jüdin ist von einer geheimnisvollen Lähmung der Beine befallen, für die es keinen körperlichen Befund gibt. Durch den behandelnden Arzt kommt ans Licht, dass vieles an Lebensfreude zu Bruch gegangen ist. Der Konflikt mit dem Ehemann Philipp, Minderwertigkeitsgefühle aufgrund ihrer jüdischen Herkunft sowie der Versuch, sich gesellschaftlich anzupassen, spielen hierbei eine prägnante Rolle. So werden am Ende nicht nur private „Scherben“ im Leben offenbar, sondern deren Verstrickungen vor dem Hintergrund des um sich greifenden Antisemitismus und Judenverfolgung im NS-Deutschland deutlich.

**Schauspiel:** Britta Shulamit Jakobi, Nathalie Taly Journo, Christine Rollar, Thomas Krutmann, Hanno Dinger

**Regie:** Britta Shulamit Jakobi

**Prolog Text:** Daniel Anderson

**Musik:** Sigur Ros

**Spieldauer:** 90 Minuten

Nur Abendkasse. Platzreservierungen sind allerdings vorab per E-Mail unter [info@weilburg-erinnert.de](mailto:info@weilburg-erinnert.de) möglich. Weitere Informationen sind auf der Website des Vereins unter [www.weilburg-erinnert.de](http://www.weilburg-erinnert.de) zu finden.

Gefördert durch die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Limburg e. V., die Renate Strömbach Stiftung und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

